



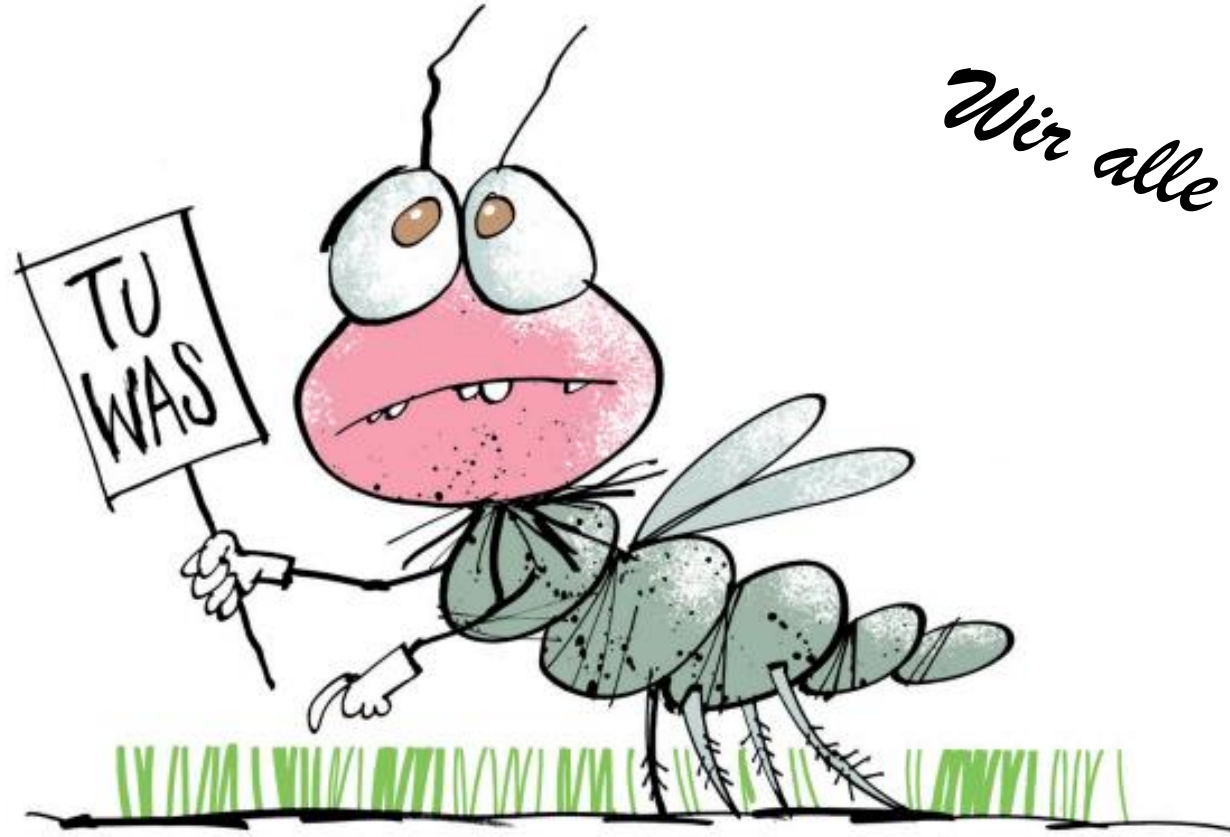
Biodiversität

= biologische Vielfalt (Diversität). Darunter wird die Vielfalt der Arten, der Lebensräume und auch die genetische Vielfalt verstanden.



Ergebnisorientiertes Betriebskonzept

- Statt einer Maßnahme wird ein Ziel definiert.
- Der Landwirt trägt die Verantwortung selbst für seine Flächen. Das macht stolz, aber auch vorsichtig was man tut.
- Der Landwirt, die Landwirtin muss verstehen, was das Ziel ist und warum bestimmte Maßnahmen, die er/sie selbst wählt notwendig sind.
- Der Bewirtschafter, die Bewirtschafterin kann selbst kreativ sein und verschiedene Bewirtschaftungsweisen ausprobieren, diese Flexibilität führt zu tollen Ergebnissen.
- Die Bildung und das Wissen, dass der Betrieb erhält ist eine Investition in die Zukunft.
- Und das aller Wichtigste ist, dass der Landwirt/die Landwirtin das Zepter wieder selbst in die Hand bekommt.



Wir alle müssen etwas tun!

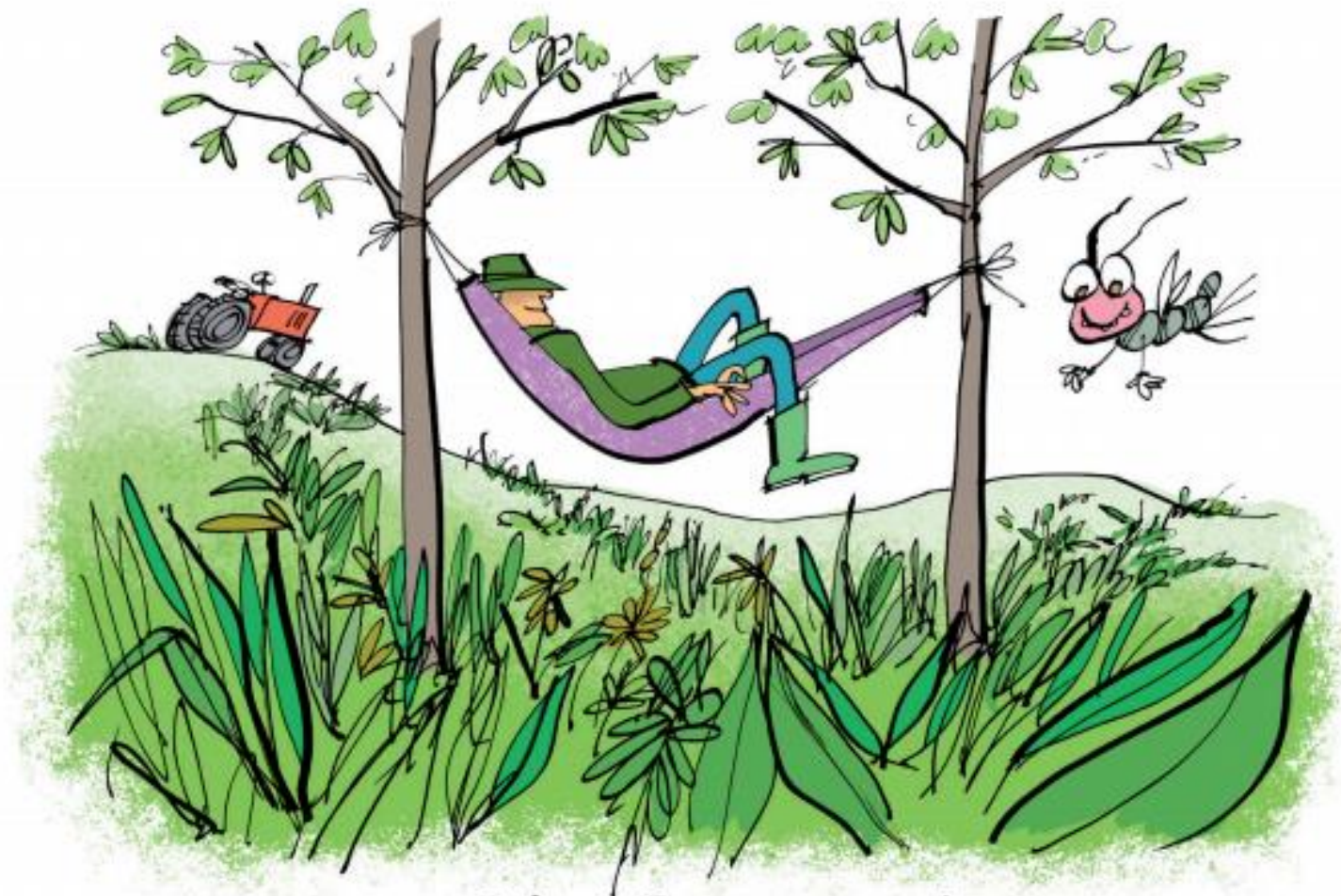
Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Strategie für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





... ODER TU NIX

Gemeinsam Lebensräume für Insekten schaffen: www.insekten-leben.at

Naturschutz als Miteinander ist unsere Vision



© "Die Sicht der Anderen", www.komm-natura.at, Geert Gratama

Verein thema:natur
Bildung - Vernetzung-Kommunikation
Hollandstraße 20/11
1020 Wien
mobil: +43 (0) 677/62700981
barbara.depisch@themanatur.eu
<https://www.themanatur.eu/>

Suske Consulting
Hollandstraße 20/11
1020 Wien
mobil: +43 (0) 677/62700981
barbara.depisch@suske.at
www.suske.at